



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 042016p

FIRMA

Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 5a5ec896d3b85471fe56e1484a24af32

Mag. Wilhelm Felix Strigl, geb 28.12.1965

am 14.02.2025

Dr. Michael Urban, geb 24.02.1960

am 14.02.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.937.882.277,44	1.847.496
Anlagevermögen	1.847.899.453,29	1.817.899
Finanzanlagen	1.847.899.453,29	1.817.899
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.847.899.453,29	1.817.899
Umlaufvermögen	89.729.600,84	29.371
Vorräte	31.288,18	52
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.698.312,66	29.319
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	89.579.357,64	29.204
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	118.955,02	115
Rechnungsabgrenzungsposten	31.828,62	39
Aktive latente Steuern	221.394,69	187
PASSIVA	1.937.882.277,44	1.847.496
Eigenkapital	1.933.926.100,74	1.842.431
eingefordertes Stammkapital	1.454.000,00	1.454
Stammkapital	1.454.000,00	1.454
davon eingezahlt	1.454.000,00	1.454
Kapitalrücklagen	1.152.364.415,94	1.152.364
Bilanzgewinn	780.107.684,80	688.613
davon Gewinnvortrag	682.748.878,02	682.749
Rückstellungen	3.260.021,23	3.502
Rückstellungen für Abfertigungen	397.853,58	639
Rückstellungen für Pensionen	181.708,78	269
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	2.680.458,87	2.595
Verbindlichkeiten	696.155,47	1.562
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134,97	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	396.662,76	16
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	299.357,74	1.546

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	11.829.939,31	10.737
sonstige betriebliche Erträge	59.327,03	0
übrige	59.327,03	0
Personalaufwand	-8.184.179,36	-7.988
Löhne	-1.178.890,95	-1.154
Gehälter	-5.328.338,25	-4.855
soziale Aufwendungen	-1.676.950,16	-1.978
davon Aufwendungen für Altersversorgung	32.038,29	-342
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	21.396,09	-30
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.519.273,22	-1.385
Abschreibungen	-2.094,31	-7
auf Sachanlagen	-2.094,31	-7
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.473.223,44	-3.795
Zwischensumme - Betriebserfolg	229.769,23	-1.053
Erträge aus Beteiligungen	95.988.734,47	7.152
davon aus verbundenen Unternehmen	95.988.734,47	7.152
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.615.354,64	578
davon aus verbundenen Unternehmen	1.615.354,64	578
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	114
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	-973
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-973
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	97.604.089,11	6.871
Ergebnis vor Steuern	97.833.858,34	5.818
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-475.051,56	46
Ergebnis nach Steuern	97.358.806,78	5.864
JAHRESÜBERSCHUSS	97.358.806,78	5.864
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	682.748.878,02	682.749
BILANZGEWINN	780.107.684,80	688.613

Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H.
Salzburg

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg, Deutschland, an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg, Deutschland. Dieser Konzernabschluss ist auf der Homepage www.volkswagen-group.com abrufbar.

Die Gesellschaft ist gemäß § 245 UGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da sie in den Konzernabschluss des übergeordneten Mutterunternehmens, der VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg, Deutschland, einbezogen ist.

Die Gesellschaft ist seit der Veranlagung 2011 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Volkswagen Holding Österreich GmbH, Salzburg, als Gruppenträger.

Seit März 2011 besteht mit der Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, als Organträger eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Wie bereits im Vorjahr haben die unter anderem aus der Ukraine-Krise resultierenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen (Inflation, Zinssatzerhöhungen und Lieferkettenengpässe) die Geschäftstätigkeit bzw. den Geschäftsbetrieb des Geschäftsjahres beeinflusst. Darüber hinaus haben sich aus der Ukraine-Krise im Geschäftsjahr keine Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage ergeben. Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Anwendung der Going-Concern-Prämisse haben sich aufgrund der Ukraine-Krise im Geschäftsjahr keine Auswirkungen ergeben. Auch in 2025 wird aufgrund der genannten Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein Einfluss auf die Geschäftstätigkeit bzw. den Geschäftsbetrieb erwartet.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben. Ein Abgang wird im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Finanzanlagen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgt unter Verwendung des Discounted Cash Flow Verfahrens bzw. in Einzelfällen mittels Ertragswertverfahren. Untergrenze der Bewertung stellt der Liquidationswert dar.

Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibungen erfolgen auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem FIFO-Verfahren ermittelt.

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgt durch die Vornahme von Abschlägen von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf Basis von erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten, Wiederbeschaffungswerten oder Umschlagshäufigkeiten.

Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Abschreibungen des betreffenden Vermögensgegenstandes oder Rückstellungen vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Zuschreibungen zum Umlaufvermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet.

Rückstellungen

Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (in der im Geschäftsjahr anzuwendenden Fassung) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 62 Jahren bei Frauen und Männern (Vorjahr: 62 Jahre), eines Rechnungszinssatzes von 3,2 % (Vorjahr: 3,3 %), geplanter Gehaltserhöhungen von 3,21 % (Vorjahr: 8,0 % für 2023, ab 1.1.2024: 4,0 %) sowie eines Fluktuationsabschlags, der anhand der dienstzeitabhängigen Ausscheideordnung unter Berücksichtigung der unterjährigen Ausscheidewahrscheinlichkeit ermittelt wird. Die Verteilung des Dienstzeitaufwandes von „Abfertigungen alt“ für die Leistungsart Pensionierung erfolgt vom Eintritt ins Unternehmen bis zu dem Zeitpunkt, ab dem weitere Arbeitsleistungen nicht mehr zu einer Erhöhung der Anwartschaft führen. Die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die **Rückstellungen für Pensionen** bestehen zur Gänze aus an eine überbetriebliche Pensionskasse ausgelagerten leistungsorientierten Verpflichtungen. Die Ermittlung erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (in der im Geschäftsjahr anzuwendenden Fassung) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,2 % (Vorjahr: 3,3 %) sowie ohne Gehaltserhöhungen bzw. Inflationsanpassungen. Es erfolgt eine Saldierung der Gesamtpensionsverpflichtung mit dem Planvermögen.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität abgeleitet.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen, die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes sowie die übrigen erfolgswirksamen Änderungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen werden im Personalaufwand erfasst.

Die Berechnung der Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen erfolgt unter Anwendung der Sterbetafel AVÖ 2018-P.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt, der bestmöglich geschätzt wurde.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Jubiläumsgeldrückstellungen, die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes sowie die übrigen erfolgswirksamen Änderungen betreffend Jubiläumsgeldrückstellungen werden im Personalaufwand erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Volkswagen Holding Österreich GmbH, Salzburg, als Gruppenträger.

Die steuerlichen Ergebnisse werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ergebnisausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlageverträgen geregelt.

Die Körperschaftsteuerumlage wird von der Volkswagen Holding Österreich GmbH, Salzburg, über die Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, an die Gruppenmitglieder verrechnet.

Aus der Einführung der globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen der Gesellschaft keine wesentlichen Belastungen. Der tatsächliche Steueraufwand im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern beläuft sich auf EUR 0,00. Die Gesellschaft hat die Ausnahme von Ansatz und Angabe latenter Steuern im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern angewandt. Nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuerbelastung resultierend aus dem Mindestbesteuerungsgesetz bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

Finanzanlagevermögen

Die Gesellschaft hält an folgenden Unternehmen Beteiligungen (§ 189a Z 2 UGB):

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten verfügbaren Geschäftsjahres EUR	Bilanz- Stichtag
Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Salzburg	0,2	22.266.495,16	1.096.495,16	31.12.2024
Porsche Automotive Investment GmbH, Salzburg	100,0	672.054.391,94	34.937.998,52	31.12.2024
Porsche System Engineering AG, Zürich, Schweiz	99,9	5.096.326,24	-105.902,99	31.12.2023
Porsche Immobilien CZ spol s.r.o., Prag, Tschechien	100,0	42.316.611,38	2.706.325,39	31.12.2023
Porsche Immobilienverwaltungs GmbH, Budapest, Ungarn	100,0	31.867.993,41	3.794.869,11	31.12.2023
Porsche Immobilien BG EOOD, Sofia, Bulgarien	100,0	12.145.815,23	519.453,96	31.12.2023
Eurocar Immobili Italia S.r.l., Udine, Italien	100,0	17.465.120,00	-444.162,00	31.12.2023
Porsche Immobilien Slovakia spol s.r.o., Bratislava, Slowakei	100,0	13.453.778,00	1.186.916,00	31.12.2023
Autohaus Robert Stipschitz GmbH, Salzburg	100,0	11.962.059,31	313.676,82	31.12.2024
Porsche Corporate Finance GmbH, Salzburg	100,0	1.835.305.201,71	85.866.936,35	31.12.2024
Porsche Immobilien S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0	68.011.937,06	2.722.388,94	31.12.2023
Porsche Immobilien d.o.o., Laibach, Slowenien	100,0	11.708.154,00	646.867,00	31.12.2023
Porsche Immobilien Portugal S.A., Miraflores, Portugal	100,0	3.521.475,00	-1.109.150,00	31.12.2023
Porsche Immobilien BH d.o.o. Sarajevo, Sarajevo, Bosnien und Herzegovina	100,0	3.714.178,12	-132.503,34	31.12.2023

Das Ergebnis ist der Jahresüberschuss/-fehlbetrag (d.h. ohne Veränderung durch Rücklagen) des letzten verfügbaren Geschäftsjahres. Die Umrechnung des Eigenkapitals sowie des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres erfolgt mittels Devisenmittelkurs.

Von der Beteiligung an der Porsche Immobilien Slovakia spol s.r.o., Bratislava, Slowakei, werden 15 % treuhändig durch die Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, gehalten.

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Salzburg.

Die Gesellschaft ist Kommanditistin der Porsche Konstruktionen GmbH & Co KG, Salzburg, mit einer Hafteinlage in Höhe von EUR 75,00. Die Hafteinlage wurde nicht eingefordert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 316.551,20 (Vorjahr: TEUR 696) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 89.262.806,44 (Vorjahr: TEUR 28.508) sonstige Forderungen.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Langfristige Personalarückstellungen	995.903,78	849
Passive Rechnungsabgrenzung	-45.572,74	-52
aus Unterschiedsbeträgen auf Ebene von Personengesellschaften	12.254,57	14
Betrag Gesamtdifferenzen	<u>962.585,61</u>	<u>811</u>
Daraus resultierende latente Steuern per 31.12 (23 %)	221.394,69	187

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Stand am 1.1.	186.611,49	355
Erfolgswirksame Veränderung	34.783,20	-168
Stand am 31.12.	<u><u>221.394,69</u></u>	<u><u>187</u></u>

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
<i>ausgelagerte Bruttopensionsverpflichtung</i>	982.553,32	1.057
<i>abzüglich Planvermögen</i>	-800.844,54	-798
<i>ausgelagerte Nettopensionsverpflichtung</i>	181.708,78	259
<i>Nachschussverpflichtung überbetriebliche Pensionskasse</i>	0,00	10
Rückstellungen für Pensionen	<u>181.708,78</u>	<u>269</u>

Der erwartete Ertrag p.a. aus dem Planvermögen beträgt EUR 28.523,99 (Vorjahr: TEUR 30).

Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube EUR 261.697,09 (Vorjahr: TEUR 274), Prämien EUR 1.307.688,00 (Vorjahr: TEUR 1.309), Jubiläumsgelder EUR 154.744,67 (Vorjahr: TEUR 169), Zeitausgleichsguthaben EUR 22.506,11 (Vorjahr: TEUR 24), Rechts- und Beratungskosten EUR 15.815,00 (Vorjahr: TEUR 29) und übrige sonstige Rückstellungen EUR 219.394,00 (Vorjahr: TEUR 301).

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 29.846,29 (Vorjahr: TEUR 16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 366.816,47 (Vorjahr: TEUR 0) sonstige Verbindlichkeiten.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 314.463,55 (Vorjahr: TEUR 357) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

zum 31.12.2024	für 2025 EUR	für 2025-2029 EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	468.000,00	2.434.000,00
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	468.000,00	2.434.000,00
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	329.000,00	1.713.000,00
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	329.000,00	1.713.000,00
Summe	797.000,00	4.147.000,00

Vergleichszahlen zum 31.12.2023	für 2024 TEUR	für 2024-2028 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	454	2.360
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	454	2.360
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	329	1.714
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	329	1.714
Summe	783	4.074

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Personalaufwand und Arbeitnehmer**

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2024 EUR	2023 TEUR
Dotierung (+) bzw. Auflösung (-) der Rückstellung für Jubiläumsgelder		
in Löhne	90.567,60	2
in Gehälter	-104.191,46	-12
	-13.623,86	-10

Die Aufwendungen (+) bzw. Erträge (-) für **Altersversorgung** betreffen in Höhe von EUR -73.079,85 (Vorjahr: TEUR 300) leistungsorientierte Zusagen und in Höhe von EUR 41.041,56 (Vorjahr: TEUR 42) beitragsorientierte Zusagen.

Die Aufwendungen (+) bzw. Erträge (-) für **Abfertigungen und Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** betreffen in Höhe von EUR -115.569,42 (Vorjahr: TEUR -36) Aufwendungen für Abfertigungen.

Hinsichtlich der Angabe der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen an leitende Angestellte wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB, da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen und eine derartige Information darin enthalten ist.

Gruppenbesteuerung

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag untergliedern sich in folgende Bereiche:

	2024 EUR	2023 TEUR
Steuerumlage	517.154,30	-267
Steuerumlagen Vorperioden	-7.326,90	53
Quellensteuern	7,36	0
latente Steuern	-34.783,20	168
Summe	<u>475.051,56</u>	<u>-46</u>

V. Ergänzende Angaben

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 780.107.684,80 auf neue Rechnung vorzutragen. Im Vorjahr wurde aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 688.613 ein Betrag von TEUR 5.864 ausgeschüttet. Der Restbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	2024	2023
Arbeiter	35	36
Angestellte	53	51
	<u>88</u>	<u>87</u>

Angaben zu Organen und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Geschäftsjahr waren folgende **Geschäftsführer** tätig:

Dr. Michael Urban

Mag. Wilhelm Felix Strigl

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge an Mitglieder der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Angabe zu Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 3 UGB Gebrauch gemacht.


Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden zu marktüblichen Bedingungen statt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Salzburg, am 14. Februar 2025

Die Geschäftsführer



Dr. Michael Urban



Mag. Wilhelm Felix Strigl

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H., Salzburg
31. Dezember 2024

Anlage
zum Anhang

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen		Buchwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023
	Vortrag 1.1.2024	Zugänge 31.12.2024	Abgänge 31.12.2024	Stand 31.12.2024		
ANLAGEVERMÖGEN						
I. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.094,31	2.094,31	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.833.488.816,29	30.000.000,00	0,00	1.863.488.816,29	1.847.899.453,29	1.817.899.453,29
	1.833.488.816,29	30.002.094,31	2.094,31	1.863.488.816,29	1.847.899.453,29	1.817.899.453,29